

## Presseinformation

10. April 2019

### **Kooperation zwischen Land Niederösterreich und Watchlist Internet LHStv. Schnabl: Meilenstein im Präventivbereich gegen Internetbetrug**

„Konsumentenschutz ist in Niederösterreich ein besonders wichtiges Anliegen. Das Konsumentenverhalten hat sich dabei radikal verändert, im Vorjahr wurde beispielsweise das Weihnachtsgeschäft bis zu einem Drittel über das Internet abgewickelt“, sagte LH-Stellvertreter Franz Schnabl am heutigen Mittwoch in St. Pölten, wo er eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land Niederösterreich und der unabhängigen Informationsplattform Watchlist Internet unterzeichnete.

„Im Vorjahr betrafen 4.945 Konsumenten Anfragen, das sind 11,5 Prozent aller Anfragen, den Internethandel – von überhöhten Handyabrechnungen über falsche Gewinnversprechungen bis zu nicht gelieferten Waren. Diese Anzahl wird heuer vermutlich noch wachsen. Deshalb ist die heutige Unterzeichnung ein Meilenstein im Präventivbereich gegen Internetbetrug. Ziel ist es, ein so hohes Bewusstsein zu schaffen, dass die Konsumenten gar nicht mehr in die diversen Fallen tappen“, betonte dabei der LH-Stellvertreter.

Bernhard Jungwirth von Watchlist Internet nannte die schwierige Rechtsdurchsetzung, Anonymität, technische Komplexität, die internationale Täterschaft und menschliche Faktoren wie Leichtgläubigkeit und mangelndes Wissen als Hauptbegünstigungsfaktoren des Internetbetrugs. Dagegen gelte es, sowohl ein generelles Bewusstsein zu schaffen als auch situativ zu informieren. Watchlist Internet ([www.watchlist-internet.at](http://www.watchlist-internet.at)) agiere in Partnerschaften mit dem Bundeskriminalamt, dem Internetombudsmann und verschiedenen Konsumentenschutzeinrichtungen und operiere mit redaktionell aufbereiteten Warnmeldungen, die im Idealfall im Internet noch vor der jeweiligen Webseite gelistet sind.

„Im Vorjahr hatten wir bei 240 redaktionellen Beiträgen und über 6.200 eingegangenen Meldungen insgesamt 775.000 Besucher auf unserer Webseite. Größter Präventionsbedarf besteht in den Bereichen Fake-Shops, Phishing und Abo-Fallen“, so Jungwirth.



## Presseinformation

Nähere Informationen beim Büro LHStv. Schnabl unter 0699/13 03 11 66, Anton M. Feilinger, und e-mail [anton.feilinger@lhstv-schnabl.at](mailto:anton.feilinger@lhstv-schnabl.at) bzw. [www.watchlist-internet.at](http://www.watchlist-internet.at).